



Dichtheitsprüfung für Leitungen (Für jeweils eine Anlage ein Protokoll)

Gemeinde: _____ Parzelle Nr.: _____

Baubewilligung: Nr.: _____ vom: _____

Bestehend seit: _____

Liegenschaft / Lagebezeichnung: _____

Gewässerschutzbereich: Au Ao üB Grundwasserschutzzone: S2 S3

Bauherrschaft (Adresse): _____

Bauunternehmer (Adresse): _____

Projektingenieur (Adresse): _____

Prüffirma (Adresse): _____

Beschreibung der Anlage und Prüfmethode

Bauweise: Freispiegelleitung erdverlegte Druckleitung

Leitung vollständig einbetoniert Bögen, Abzweiger und Enden einbetoniert

Rohrverbindungen zugfest ausgeführt

Medium: Hofdünger häusliches Abwasser

Rohrmaterial: PE PVC-U anderes : _____ Länge : _____ m

Rohrdurchmesser (DN): 60 100 125 150 200

Prüfmedium: Wasser Luft

Prüfung nach: VSA Richtlinie (SVGW) VDG (Vereinigung für Druckprüfung erdverlegte Gulleitung)

Prüfvorgaben Freispiegelleitungen

Prüfung mit Wasser

Prüfdruck: Neuanlage oder in Zone S3: 0,5 bar

bestehende Anlage: 0,2 bar

* _____ bar (*Abweichend nach SIA 190)

Prüfdauer: 30 Minuten

0.10 l / m² in 30 Minuten (Leitungen)

zulässige 0.20 l / m² in 30 Minuten (Schächte)

Wasser- 0.05 l / m² in 60 Minuten (Leitungen und
zugabe: Schächte in der S3)

* _____ l / m² in _____ Minuten (*berechnet)

Prüfung mit Luft (Leitungen)

Prüfdruck: 0.2 bar

zulässiger Druckabfall: 15 mbar

Prüfdauer: _____ Min

(berechnet nach VSA Richtlinie)

Prüfvorgaben erdverlegte Druckleitungen

Der maximal zulässige Prüfdruck ergibt sich aus dem Nenndruck der verbauten Leitung und darf nicht überschritten werden.

Prüfung mit Wasser nach VSA

Prüfdruck: in der Regel 1,5-fach des maximalen Betriebsdrucks (Betriebsdruck = Pumpendruck, Druck aus Höhendifferenz und Druck beim Abschiebern).

Prüfung mit Wasser nach VDG (Referenzmethode)

Prinzip: Prüfung des gesamten Systems, dies sind Gülle-Ausbringleitungen, Umstellvorrichtungen, Zapfstellen und Schieber

Prüfdauer: mindestens 15 Minuten

	Maximaler Betriebsdruck an der Pumpe	Benötigter Prüfdruck (Betriebsdruck x 1.5)	Maximal zulässiger Prüfdruck des Rohrmaterials
Druck in bar			

Dichtheitsprüfung der Anlage (der Messstreifen ist immer beizulegen)

Messung	Beginn	Ende	Differenz
Zeit	Uhr	Uhr	Min.
Druck	bar	bar	bar

Zulässiger Druckabfall überschritten nach _____ Min

	Detailprotokoll für Prüfung nach VDG						
Messung nach	1 Min.	3 Min.	5 Min.	7 Min.	9 Min.	12 Min.	15 Min.
Druck in bar							

Funktionskontrolle als Abschluss der Prüfung durchgeführt: Ja Nein

Die Anlage ist dicht und kann benützt werden (Datum / Visum) _____

Nachkontrolle erforderlich: Nein Ja, Begründung: _____

Bemerkungen

Ort und Datum:

Unterschriften

Bauherrschaft: _____

Bauunternehmer: _____

Projektingenieur: _____

Prüffirma: _____

Kopie an: Bauherrschaft Gemeinde Landwirtschaft Aargau _____